



FH Salzburg
Soziale Innovation



Internationale
Arbeitsgemeinschaft
Sozialmanagement/
Sozialwirtschaft e.V.

Call for Participation

**8. Fachkongress der
Internationalen Arbeitsgemeinschaft
Sozialwirtschaft/Sozialmanagement (INAS)**
16. bis 18. Februar 2022 in Salzburg (Österreich)

Sozial! Innovativ! Nachhaltig!

Perspektiven für Sozialmanagement und Sozialwirtschaft 2030

*“The ‘innovation’ in social innovation serves to put (more) innovation into the social.
The ‘social’ of social innovation serves to put (more) social into innovation.”
(Jürgen Howaldt, Christoph Kaletka, Antonius Schröder, Marthe Zirngiebl:
Atlas of Social Innovation, 2nd Volume: A World of New Practices, 2019)*

Zum 8. Fachkongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialwirtschaft/Sozialmanagement (INAS e.V.) an der FH Salzburg / Österreich im Themenfeld „**Sozial! Innovativ! Nachhaltig! Perspektiven für Sozialmanagement und Sozialwirtschaft 2030**“ laden wir Lehrende und Forschende, VertreterInnen der Politik und der Verwaltung, PraktikerInnen, SozialmanagerInnen, INAS-Mitglieder, Studierende und thematisch Interessierte aus sozialwirtschaftlichen Organisationen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zur aktiven Teilnahme ein.

Ein beschleunigter **sozialer, kultureller und ökonomischer Wandel** verändert das gesellschaftliche Miteinander und fordert die Staaten und ihre Funktionssysteme ebenso heraus wie die Individuen in ihren jeweiligen Lebenswelten: Technische Entwicklungen (z.B. neue Medien), Krisen (z.B. Bankenkrise, Pandemie), Globalisierung (z.B. Mobilität und Migration) etc. führen häufig zu gesellschaftlicher Verwerfung und Verunsicherung, bieten jedoch auch neue Chancen und Möglichkeiten für die Zukunftsgestaltung. Mit sozialen, innovativen und nachhaltigen Ansätzen kann sowohl auf spezifische Problemlagen reagiert als auch auf (zukünftige) Herausforderungen (besser) proaktiv zugegangen werden.

AkteurInnen im sozialen Sektor, vor allem **Hauptamtliche in Sozialwirtschaft und Sozialmanagement** erhalten hier eine zentrale Gestaltungsrolle: In kleinen und großen, in selbstorganisierten und staatlichen, in zivilgesellschaftlichen und professionellen Organisationen wird der Versuch unternommen, entstehende soziale Probleme zu lösen bzw. deren Folgen abzumildern als auch eine gezielt nachhaltige Zukunftsgestaltung voranzutreiben: Aus reaktivem und isoliertem wird zunehmend proaktives Handeln in interdisziplinären, kooperativen Settings.

Innovationen sollten sich dem Ziel widmen, menschenfreundliche, faire, nachhaltige und erfüllende gesellschaftliche und soziale Szenarien im Sinne des Gemeinwohls zu entwickeln und umzusetzen. Es ist u.a. Aufgabe sozialwissenschaftlicher Expertise, die Entstehungsbedingungen, Funktionsweisen, Methoden und Auswirkungen sozialer und nachhaltiger Innovation besser zu verstehen und so weitreichend innovationsfreundliche, zukunftsweisende und nachhaltige Umgebungen zu generieren. Die Politik und hier vor allem die Sozialpolitik und -verwaltung sind aufgerufen, entsprechend innovationsfreundliche Rahmenbedingungen bereitzustellen. Auch Innovationen finden interessensgesteuert statt. Was als innovativ gilt und was letztlich umgesetzt und finanziert wird, ist Resultat politischer und gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse.

Themenblöcke:

- (1) **Sozialer Wandel und veränderte Lebenswelten:** Welche aktuellen und zukünftigen Probleme und neuen Chancen im gesellschaftlichen Miteinander bilden die Ausgangslage für zielführende Transformationen im sozialen Sektor?
- (2) **Soziale Innovation:** Welche gezielten sozialen Entwicklungen können und sollen zukünftig auf welche Art und Weise in der Entstehung, Durchsetzung und Verbreitung neuer sozialer Praktiken ermöglicht und unterstützt werden?
- (3) **Nachhaltigkeit:** Welche Gestaltungs- und Abstimmungsbedarfe ergeben sich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Interessen und wie lässt sich dieses Wechselspiel synergetisch ausgestalten?
- (4) **Innovative Organisationsformen:** Welche Organisationsformen im sozialen Sektor werden für eine soziale, innovative und nachhaltige Entwicklung benötigt, vor allem angesichts international bedeutsamer Problemlagen?
- (5) **Bildung und Beruf:** Welche Veränderungen und Anpassungen in Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beruf sind aus sozialinnovatorischer Sicht notwendig und zielführend?
- (6) **Sozialpolitik und Sozialverwaltung:** Welche notwendigen veränderten Rahmenbedingungen für Sozialpolitik und Sozialverwaltung sind ableitbar und können wie aktiv beeinflusst und gefördert werden?

Formate:

Die Themen werden am Fachkongress in Keynotes, (interdisziplinären) Workshops, Diskussionen, Postersessions in den offenen Konferenzphasen (und evtl. in einer Vorkonferenz zur thematischen Vorbereitung) gebündelt.

Mit diesem Call for Participation freuen wir uns über Einreichungen in folgenden Kategorien:

- **(Interdisziplinärer) Workshop** (ca. 45 Minuten) in parallelen thematischen Kleingruppen)
- **Workshop Praxisforum** (ca. 45 Minuten) mit Best-Practice-Beispielen
- **Posterbeitrag**
- **Anwendungsorientierte Workshops** (ca. 2 Stunden) im Rahmen einer möglichen Vorkonferenz

Einreichung:

Wir laden Sie zur Einreichung von Beiträgen ein, die sich wissenschaftlich und/oder praxisnah mit den oben genannten Fragen und Themenfeldern auseinandersetzen. Von besonderem Interesse sind Konzeptentwicklungen oder Forschungsberichte, die kooperativ entstanden sind, sowie Beiträge, die regionen- und ländervergleichende Aspekte hervorheben.

Bitte senden Sie uns Ihre Einreichung bis zum 1. Juni 2021 an

Sozial-Innovativ-Nachhaltig-2022@fh-salzburg.ac.at

und achten Sie dabei auf folgende Angaben:

- a. **Abstract:** Geben Sie uns einen inhaltlichen Kurzüberblick zu Ihrem geplanten Beitrag im Umfang von max. 500 Wörtern im Word-Format
- b. **Themenfeld:** Geben Sie an, welchem der sechs geplanten Themenblöcke Sie Ihren Beitrag zuordnen
- c. **Format:** Ist Ihr Beitrag als (interdisziplinärer) Workshop, Workshop beim Praxisforum, Posterbeitrag oder anwendungsorientierter Workshop geplant?
- d. **Arbeitsform:** Welche Arbeitsform bevorzugen Sie für Ihren Beitrag im jeweiligen Format (Vortrag, partizipative Elemente, Diskussion, etc.)?
- e. **Kongressband:** Die Publikation eines Kongressbandes mit der Darstellung Ihres Beitrags ist in der Reihe *Perspektiven Sozialwirtschaft und Sozialmanagement* (Springer VS) geplant. Die Abgabe Ihres Manuskriptes im Umfang von max. 15 Seiten sollte bis spätestens Ende September 2022 erfolgen. Planen Sie eine Einreichung?
- f. **Kontakt:** Bitte ergänzen Sie Ihren Namen, Ihre Kontaktinformationen (Adresse, E-Mail und Telefon) sowie ggf. Ihre Organisation.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung, bis Anfang August 2021 erhalten Sie eine Rückmeldung zu Ihrer Eingabe.